

ZUBEHÖR-ERKLÄRUNG HPR 2525 / 5050

► 1/Armstrong DLW Hohlkehprofil HPR 2525/5050

Die beiden Hohlkehprofile HPR 2525 und HPR 5050 optimieren die Armstrong DLW Sockelsysteme und bieten eine Alternative zu den rechtwinklig anzubringenden Sockelsystemen.

Die Verarbeitung ist einfach und kann von jedem versierten Bodenleger durchgeführt werden. HPR wird nach der Verlegung der Fläche angebracht und ist bei allen Estricharten einsetzbar.

1.1 Verarbeitung

1. Der Bodenbelag wird mit Abstand – bei HPR 2525 ca. 6 cm und bei HPR 5050 ca. 8 cm – (Markierung mit Schnurschlag) zu den Wandflächen komplett verlegt. Der Bodenbelagsklebstoff darf nicht über die Markierung hinaus aufgetragen werden, da dieser sonst vom Kontaktklebstoff für die Belagsstreifenklebung angelöst wird und keine feste Klebeverbindung mehr zustande kommen kann. Darüber hinaus können Höhendifferenzen entstehen.

2. Das Hohlkehprofil wird mit Kontaktklebstoff (beidseitiger Auftrag) geklebt. Die Gehrung für Innen- und Außenecken schneidet man in der Gehrungslade. Dazu kann ein Viertelmondmesser oder eine Säge verwendet werden.

3. Die Klebung der Belagsstreifen – bei HPR 2525 ca. 16 cm und bei HPR 5050 ca. 18 cm breit – erfolgt ebenfalls mit Kontaktklebstoff (beidseitiger Auftrag). In ca. 10 cm Höhe wird an der Wand eine umlaufende Markierung angebracht, die gleichzeitig als Klebstoffabgrenzung und Anlegelinie dient.

4. Die Belagsstreifen werden mit Klebstoff eingestrichen, dann wird der 1. Gehrungsschnitt mit einer Metallschablone durchgeführt. Der vorbereitete Belagsstreifen wird an der umlaufenden Markierung angelegt und in die Hohlkehle eingedrückt. Vor dem Erreichen der Ecke (ca. 1 m) wird die nächste Gehrung am Belagsstreifen mit einer Metallschablone geschnitten. Anschließend kann der Streifen wie zuvor in die Hohlkehle eingedrückt werden.

5. Der ca. 1 cm auf dem Bodenbelag überstehende Belagsstreifen wird anschließend mit dem Anreißer markiert und mit dem Hakenmesser abgeschnitten. Dabei soll eine Fuge von ca. 0,5 mm entstehen. Bei der gesamten Montage ist wichtig, dass der Belagsstreifen fest angedrückt bzw. angerieben wird.

6. Der Übergang zwischen Hohlkehlleisten und Bodenbelag wird dann wie der Nahtbereich gefräst und mit Armstrong DLW Schweißschnur abgedichtet.

1.2 Abdichtung

Die Eckbereiche können dauerhaft abgedichtet werden

- a) mit farblich passender Dichtungsmasse
- b) mit Kaltschweißmittel

1.3 Hersteller Metallschablonen

Fa. Wolff GmbH, Fußbodentechnik
Dieselstraße 19
71665 Vaihingen/Enz-Aurich
Tel.: 0 70 42/95 11-0
Fax: 0 70 42/95 11-44
www.wolff-gmbh.de

1.4 Hersteller Dichtungsmassen

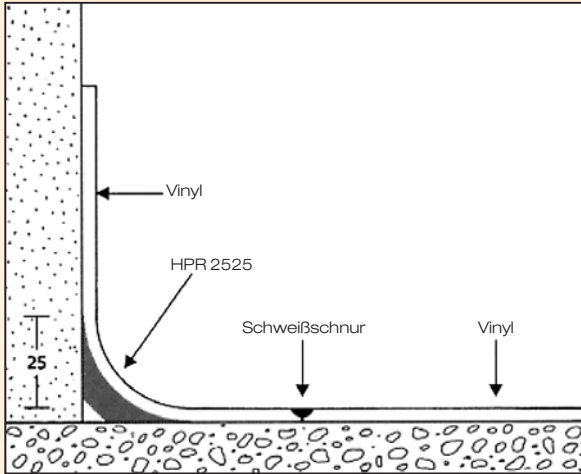
Sarközy, Dichtstoffwerk
Spessartstraße 22
63579 Freigericht-Altenmittlau
Tel.: 0 60 55/20 83
Fax: 0 60 55/8 46 93
www.sarkoezy.de

1.5 Hersteller Kaltschweißmittel

Werner Müller GmbH
PVC Kaltschweißtechnik
Rudolf-Diesel-Straße 7
67227 Frankenthal
Tel.: 0 62 33/37 93-0
Fax: 0 62 33/37 93-20
www.mueller-pvc-naht.de

ZUBEHÖR-GRAPHIK HPR 2525 / 5050

Hohlkehprofil HPR 2525



Bodenbelag mit Abstand zu den Wandflächen komplett verklebt.



Unterlagsprofil montiert.

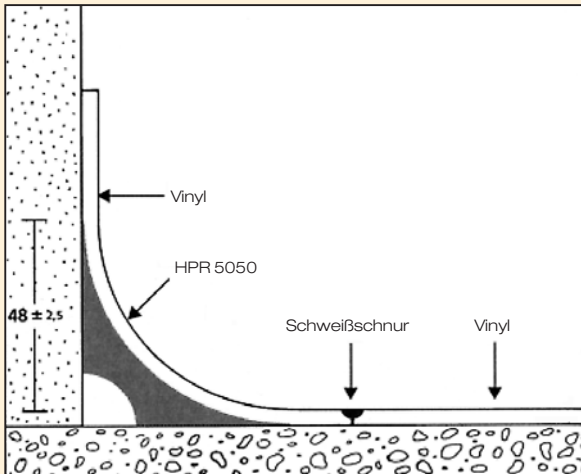


Artikel-Nr.	220095
Qualität	Kunststoff
Farbe	schwarz
Lieferform	Karton mit 10 Stangen à 2,5 lfm

Gehrungsschnitt mit Schablone.



Hohlkehprofil HPR 5050



Abschneiden des überstehenden Belagsstreifens.



Abdichten mit Schweißschnur.



Artikel-Nr.	220129
Qualität	Kunststoff
Farbe	schwarz
Lieferform	Karton mit 10 Stangen à 2,5 lfm

Das Ergebnis: ein technisch perfekter Wandanschluss.



ZUBEHÖR-ERKLÄRUNG UND GRAPHIK HSLA

► 2/Armstrong DLW Hohlkehl-Sockelleiste HSLA

Hohlkehl-Sockelleisten bestehen aus dem jeweiligen Belagsmaterial und werden in gewünschter Farbe nach objektbezogener Herstellung von Armstrong DLW geliefert. Der Übergang vom Boden- zum Wandschenkel ist rund ausgebildet, ihre Formstabilität erhält die HSLA-Sockelleiste durch eine rückseitige Aluminiumverstärkung. Die Hohlkehl-Sockelleiste wird vor der Flächenverlegung verlegt und ist bei allen Estricharten einsetzbar.

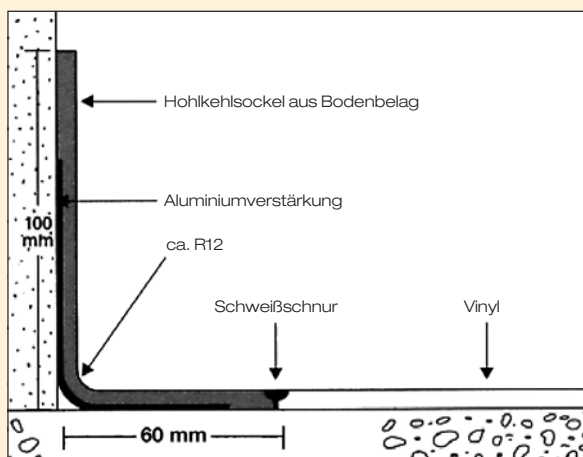
2.1 Verarbeitung

Für Stöße und Gehrungsschnitte wird von Armstrong DLW gegen eine Leihgebühr eine spezielle elektrische Gehrungssäge zur Verfügung gestellt. In kleineren Objekten genügt auch eine Handgehrungssäge mit einer besonderen Halterung. Wenn keine Einputz-Sockelleiste vorhanden ist, empfiehlt es sich, die Hohlkehl-Sockelleiste vor dem Streichen oder Tapezieren der Wand anzubringen. Die Klebung erfolgt mit Kontaktklebstoff. Der nachfolgend verlegte Bodenbelag wird passend im Abstand von 0,5 mm an den Bodenschenkel mit einem Gegenanreißer angeritzt und mit dem Messer abgeschnitten. Die Abdichtung erfolgt mit Armstrong DLW Schweißschnur. Die Innen- und Außenecken der Hohlkehl-Sockelleiste HSLA können mit Armstrong DLW Innen- und Außenecken für HSLA stabilisiert werden.

2.2 Lieferform und Abmessungen

Objektbezogene Herstellung aus mindestens einer Vinyl-Rolle 200 cm/180 cm breit.

Sockelhöhe: 10 cm
Fußbreite: 6 cm
Länge: 250 cm



Markierungslinien an Wand ...



... und Boden anbringen.



Boden und Wand bis zur Markierung mit Kontaktklebstoff einstreichen.



Zugesägte HSLA-Leiste befestigen.



Gut anreiben.



Überstehenden Belagsstreifen abschneiden.



Fertig.

